

Presseerklärung

Antwort der Kreisverwaltung auf eine Anfrage der Linksfraktion Zur Situation der Beschulung von Flüchtlingskindern im Rhein-Erft-Kreis

Das Angebot für die Beschulung von Flüchtlingskindern im Rhein-Erft- ist Kreis verbesserungsbedürftig. Zwar gibt es keine Wartezeiten auf einen Schulplatz in der Primar- und Sekundarstufe I. Auch die Berufskollegs in Bergheim, Kerpen und Hürth nehmen unterjährig berufsschulpflichtige Schüler/innen auf. Das Angebot an Internationalen Förderklassen und entsprechend fachlich qualifizierten Lehrkräften ist aber nicht ausreichend. Auch fehlt es an speziellen Beratungsangeboten und einen Übersetzungsservice für Eltern, die kein deutsch sprechen. Informationen über Ansprüche aus dem Bildung- und Teilhabepaket in Herkunftssprachen gibt es nicht. Dies ergibt sich aus einer Antwort der Kreisverwaltung vom 27.05.2015 auf eine Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Schulausschuss.

Die LINKE. hatte zudem nach der aktuellen Anzahl der Flüchtlingskinder im schulpflichtigen Alter und ihre Verteilung auf die einzelnen Städte im Rhein-Erft-Kreis gefragt. Diese Zahlen liegen dem Rhein-Erft-Kreis jedoch nicht vor. Konkrete Schülerzahlen wurden lediglich in Bezug auf die Berufskollegs in Bergheim, Kerpen und Hürth mitgeteilt.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der **beigefügten** Mitteilungsvorlage der Kreisverwaltung.

Bergheim, den 01.06.2015

Hans Decruppe

DIE LINKE. im Kreistag Rhein-Erft

Lechenicher Str. 23, 50126 Bergheim

Tel.: 02271-677105

E-Mail: info@hans-decruppe.de

www.die-linke-im-kreistag-rhein-erft.de